



# ÖAK: Nur im Westen gibt's ein bescheidenes Plus

Ein Exkurs in Sachen Halb- und Ganzjahreszahlen, Deutungshoheiten und Obstsorten.

••• Von Paul Christian Jezek

**B**ei den neuesten ÖAK-Zahlen, die vor Kurzem veröffentlicht wurden, gilt es, zwei Wahrnehmungsmedien zu unterscheiden: Einerseits werden aufeinanderfolgende *Halbjahre* miteinander verglichen, was jeweils aktuellere Veränderungen

erkennbar macht. Gleichzeitig werden quasi auf der „Metaebene“ auch die Durchschnitts-Auflagenzahlen als *Jahresbericht* (im aktuellen Fall Jänner bis Dezember 2016) dargestellt, was somit den Vergleich mit dem Jahr 2015 ermöglicht.

Im Halbjahresvergleich sind die drei größten Kauftageszeitungen des Landes – *Kronen Zei-*

*tung*, *Kleine Zeitung* und *Kurier* mit einem leichten Auflagenrückgang konfrontiert. Bei der *Krone* sank die verkaufte Auflage im zweiten Halbjahr 2016 auf 745.435 Stück, im zweiten Halbjahr 2015 waren es noch 762.691. Die *Kleine* verkaufte 279.340 (284.436), der *Kurier* 131.146 (135.862) Stück. Auch sonst überwiegen derzeit – also

im Halbjahresvergleich – in der heimischen Zeitungslandschaft Auflagenrückgänge. Nur ganz im Westen, bei den *Vorarlberger Nachrichten* (60.638) und der *Tiroler Tageszeitung* (82.406), gab es bei der verkauften Auflage ein kleines Plus, geht aus der ÖAK hervor (siehe Seite 38).

Bei *Presse* (68.001) und *Standard* (61.796) gingen die Auf-